

LEBEN IM ZIRKUSWAGEN

# Geborgen in der Freiheit

Barbara Hallweger wohnt im bayerischen Chiemgau in einem selbst restaurierten Zirkuswagen samt farbenfroher Einrichtung mit alten Fundstücken. Ruft ein neuer Ort, kann sie sofort losziehen

TEXT: Marietta Miehlich FOTOS: Brigitte Aiblinger

WIE  
ICH  
LEBE

EINE FRAU, DIE FREIRAUM BRAUCHT: Barbara Hallweger baute selbst einen Zirkuswagen um und lebt darin nun frei von unnötigem Ballast

**D**ie Wiesen und Felder liegen verschlafen in einem Bett aus Nebel. Hüllen die bayerische Voralpenlandschaft in einen zartweißen Schleier, der jeglichen Laut zu verschlucken scheint. Mal meckert eine Ziege aus dem angrenzenden Stall, mal krächzt ein Rabe, ansonsten Stille. In dem schmucken Zirkuswagen auf der exponierten Anhöhe des Wonnebergs schiebt Barbara Hallweger den Spitzenvorhang zur Seite, schält sich aus ihrer mit Pfingstrosen tapezierten Schlafkoje, schlüpft in ihre Pelzstiefel, heizt den Ofen an. Dann tritt sie ins Freie. Tief durchatmen, die herrlich frische Morgenluft einsaugen und ein paar Yoga-Übungen machen – danach kommen ihr die mittlerweile zehn Grad im Wageninneren superwarm vor. Noch ein kurzer Spaziergang, dann hat der Ofen die 20 Quadratmeter warm gebollert und verbreitet knisternd Behaglichkeit.

#### DER TRAUM VOM ZIRKUSWAGEN

Es ist mittlerweile der dritte Herbst, seit Barbara Hallweger ihr Haus im bayerischen Traunstein untervermietete und in einen Holzschindelwagen zog. Der erste Impuls dazu liegt schon länger zurück. Da war die alleinerziehende Mutter von zwei inzwischen erwachsenen Söhnen und gelernte Raumausstatterin und Polsterin Anfang 40. „Ich fühlte mich so festgelegt, so stark gebunden: an mein Haus, den Ort, den Laden, meinen Job. Ich wollte da raus – und wieder flexibel für neue Dinge werden“, erinnert sich die heute 46-Jährige rückblickend.

Da kommt ihr jener Traum in den Sinn, den sie mit Anfang 20 träumte: ein eigener Zirkuswagen, der sich mit ihr und ihrem Leben bewegt. Und der steht dann irgendwann tatsächlich vor ihr – vergessen in einer Scheune und entdeckt von einer Freundin. Ein Zirkuswagen aus der ehemaligen DDR, über 60 Jahre auf dem Buckel, total herunter-

**MOBILER RAUM:**  
Der Holzschindelwagen steht derzeit am Wonneberg zwischen Waginger See und Chiemsee – soll aber im Winter weiterziehen

„Ich kann körperlich arbeiten, ich bin auf dem Bauernhof aufgewachsen. Das scheue ich nicht.“

**BARBARA HALLWEGER**  
Zirkuswagen-Bewohnerin



**PLATZ IN DER SONNE:**  
Barbara Hallweger mag, wie die Grenzen zwischen drinnen und draußen verschmelzen, seit sie in ihrem Zirkuswagen lebt



**EIGENER HERD:**  
Alternativ zum Ofen, der morgens erst in Gang kommen muss, macht eine kleine Gasflamme das erste Kaffeewasser heiß



gekommen und für 8000 Euro zu haben. Barbara Hallweger überlegt nicht lange, sondern handelt. Mit einem guten Freund vereinbart sie, dass sie sich mit ihrem neuen Gefährt auf seinen Bauernhof am Chiemsee stellen kann und als Gegenleistung dort gelegentlich mit anpackt. Dann löst sie ihren Bausparvertrag auf, kauft mit dem Erlös den rollenden Untersatz, greift zu Stichsäge, Kreissäge und Akkuschauber – und macht sich mit Unterstützung eines befreundeten Schreiners ans Werk.

In dessen großzügiger Halle kann Barbara Hallweger den Wagenaufbau von der verwurmtten und verrotteten Basis trennen, einen neuen Boden bauen und die Karosserie wieder neu daraufsetzen. Dann wird das Mobil komplett entkernt. Die Selfmade-Frau verschalt Wände, tauscht Stützstreben aus, ersetzt marode Bretter, baut neue Fenster, Oberlichter und Fensterrahmen ein. Auch die Dachkonstruktion muss repariert, der Tragebalken »

ausgebessert und Plane draufgetackert werden. Zur Seite stehen Barbara Hallweger dabei nicht nur helfende Hände. Als unverzichtbar erweist sich auch ihr Universalwerkzeug: ein regelrechter Alleskönner, der je nach Aufsatz schleift, trennt, poliert, schabst, schneidet.

#### LEBEN OHNE DICKE MAUERN

Die Inneneinrichtung ist dann fast ein Klacks. Als Raumausstatterin und Polsterin hat Barbara Hallweger das Know-how dafür, alten Fundstücken mit farbenfrohem Design neues Leben einzuhauchen: dekorative Stücke und Möbel, die sie auch in ihrem Laden in Traunstein anbietet. Die Fifties-Küche und einige kultige Kleinmöbel rettet sie vom Sperrmüll. Eine alte Zinkwanne dient als Badewanne, die Bio-Komposttoilette mit Sägespänen bekommt ein separates Holzhäuschen.

Nach zweieinhalb Jahren Renovierungs- und Ausbaurbeiten kann die stolze Besitzerin endlich einziehen. Von nun an blickt sie direkt aufs Bayerische Meer, die steil aufragenden Alpen, die satten Wiesen und Weiden – Natur pur und eine Aussicht de luxe. Von den Leuten am See wird sie offen empfangen. Sogar die beiden Dorfältesten, 90 und 96, akzeptieren die Dazugezogene, kommen zum Plaudern ans Lagerfeuer. Freunde schauen auf ein Gulasch vorbei, das die Gastgeberin im großen Kessel über dem Feuer kocht.

Bis Barbara Hallweger die Käserin Maria kennenlernt und im darauffolgenden Frühjahr ihr Wagen-Lager auf deren Hof zwischen Chiemsee und Waginger See aufschlägt. Von da an kümmert sie sich auf dem Wonneberg gelegentlich um die Kuh, die 40 Ziegen und die zwei Esel, melkt, füttert, repariert Zäune, hilft beim Silo und beim Heuen mit, kehrt Zufahrtswege vom gefahrenen Mist frei. „Ich kann körperlich arbeiten, ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen. Das scheue ich nicht“,

#### DER KLANG DER FREIHEIT:

Alte Platten, aber auch schöne Sperrmüllfunde durften mit in den Wagen ziehen



**STILLES ÖRTCHEN:**  
Die Bio-Komposttoilette ist in ein separates Holzhäuschen gezogen



betont sie. Dafür darf sie ihren „Dickens“ aufs Hofgelände pflanzen und Strom und Wasser nutzen. Kalt und windig ist es mittlerweile geworden an ihrem verzaubert traumschönen und manchmal sentimental einsamen Platz. Barbara Hallweger hat sich auf den nahenden Winter vorbereitet. Die Kartoffeln von ihrem kleinen Acker sind ausgegraben, alle Ritzen ihrer mobilen Behausung abgedichtet, die Außendusche ist abgebaut, und unter dem Wagen lagern drei Ster Holz, selbst gehackt. Barbara Hallweger hat Kaffee aufgesetzt. Sein Aroma

mischt sich mit dem Duft von brennendem Feuerholz und den über dem Ofen hängenden Kräutern: Zitronenthymian, wildes Basilikum, Liebstöckel, Ysop. Im Kühlschrank reift Ziegenkäse.

Im vergangenen Sommer hat sich die Chiemgauerin das Käsen beigebracht und sich auch an Ringelblumenöl und -salbe versucht. Denn: „Nur irgendwo an einem schönen Ort zu stehen und dort die Aussicht zu genießen fände ich langweilig. Ich möchte mir neue Lebensformen erschließen und über meine Polsterwerkstatt »

**MUSSESTUNDEN:**  
Nachdem Barbara Hallweger den Zirkuswagen zweieinhalb Jahre umgebaut und renoviert hat, gibt es hier den perfekten Platz zum Entspannen

hinaus Neues dazulernen. Etwas tun, das sinnvoll ist.“ Reisen will sie, auf Höfen mitarbeiten, noch mehr über den Gartenbau wissen. Noch mehr darüber erfahren, wie Pflanzen richtig wachsen und gedeihen, was man mit ihnen alles anstellen kann.

Deshalb hat Barbara Hallweger auch beim Ernten und Anbauen mitgeholfen, im Frühling Spargel gestochen, die „drei Schwestern“ auf dem Permakulturboden ausgesät: eine spezielle Mischkultur aus Kürbis, Bohnen und Mais. Als Lohn gab es Saatgut für ihr eigenes Beet. Und für Februar, wenn die Kälte klirren wird, spielt sie mit dem Gedanken, irgendwo hinzureisen, wo sie Spanisch lernen und in einer spannenden Initiative mitarbeiten kann. Regenwälder wieder aufzuforsten oder Agroforstwirtschaft fände sie spannend. Sich für eine gute Sache zu engagieren, die ihr im Gegenzug Kost und Logis gibt.

Die Entscheidung, in einen Zirkuswagen zu ziehen, bereut sie keine Sekunde. „Ich hab in der Zeit

viel über mich erfahren und hatte tolle Erlebnisse“, sagt sie. „Außerdem kann ich mich hier richtig Reinhöhlen und genieße es, dass mich so wenig vom Draußen trennt. Selbst wenn es kalt ist, ist es ein tolles Gefühl, keine dicken Mauern um mich zu haben, nicht so eingesperrt zu sein.“ Und wenn sie erzählt, dass sie schon mal zwei Monate lang nachts im Schlafsack am See schlief, um Wasser und Sternen nah zu sein, dann weiß man: Die Frau braucht Freiraum – nicht nur räumlich, sondern auch im Tun und Denken.

Nicht von ungefähr prangt in schnörkeligen Lettern auf der regenbogenfarbenen Postkarte über ihrem Fenster die Losung: Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut. „Das Leben wandelt sich so stark. Ich weiß gar nicht, was da noch alles kommt“, meint sie. „Vielleicht wird es irgendwann wieder ganz anders sein für mich. Doch in die Zukunft denke ich maximal nur ein Jahr voraus und lebe das Jetzt, so gut es geht.“



**WOHLIGE WÄRME:** Nach dem Aufstehen heizt Barbara Hallweger zuerst den Ofen an. Nach dem Frühsport draußen ist der Zirkuswagen dann gemütlich aufgewärmt

UNSER TIPP

## HOLZ – AUS ALT WIRD SCHÖN ALT

Manchmal wird ein Lieblingsstück aus Holz hier und da morsch. Statt sich zu trennen, sollte man es aufarbeiten.

**DIE RESTAURIERUNG LOHNT,** wenn das Holz nicht zu stark von Feuchtigkeit durchzogen ist. Test: Beim Drüberstreichen sollte sich das Holz nicht komplett weich und nachgiebig anfühlen.

**OPTISCH ÜBERZEUGENDE** Ergebnisse erzielt man bei mäßig angegriffenem Holz oft schon, wenn man das Holz abschleift und hinterher behandelt. Schleifpapier der Körnung 180 oder 240 wählen und unbedingt in Faserrichtung des Holzes arbeiten. Dann Öl, Wachs oder Lack auftragen.

**SOLLTE DAS HOLZ ETWAS MORSCH** sein, kann man zu Epoxidharz greifen, das man aus dem Schiffbau kennt. Das aufgetragene Harz wird vom Holz aufgesogen und verteilt sich zwischen den Fasern – sodass wieder eine stabile Verbindung entsteht.

**SIND HOLZTEILE SEHR MORSCH,** kann man versuchen, Teilstücke herauszusägen und passgenau zu ersetzen.



**„Ich kann mich hier richtig reinhöhlen und genieße es, dass mich so wenig vom Draußen trennt.“**

**BARBARA HALLWEGER**  
Zirkuswagen-Bewohnerin

**KÜHE ALS NACHBARN:**  
Der Zirkuswagen auf der Weide – die herrliche Aussicht teilt die Bewohnerin mit den Vierbeinern



**WISENT ARBEITS- HANDSCHUHE CONSTRUCTION**  
Konfektionsgröße 10, ideale Passform.  
20602510 | 6,45

**TOOLSON AKKU-SCHLAGBOHR- SCHRAUBER DF 1000 ST**  
18 V, 2 Akkus, 2–4 Ah, Leerlauf- drehzahl: 0–1800 U/min, max. Drehmoment 60 Nm.  
26451260 | 149,-



**FEIN MULTIMASTER**  
Universal-Werkzeug, BAUHAUS Edition mit umfangreichem Zubehör, 350 W, Oszillationswinkel: ± 1,7°, Werkzeugaufnahme: STARLOCK-Plus-System.  
26000158 | 269,-

